

Norderneyer Badezeitung


Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Mittwoch, den 21. Dezember 2016

Einzelverkaufspreis 0,90 Euro / Nr. 299

WETTER



HEUTE 5°
Regenwahrscheinlichkeit 50%

Morgen 7°

HOCHWASSER NORDERNEY
21. Dez.: 04.12 Uhr 16.57 Uhr
22. Dez.: 05.03 Uhr 17.52 Uhr

LEUCHTFEUER

Weißer Weihnacht?

Juhu, der Winter ist da ... also, zumindest auf dem Kalender. Heute ist Winter-sonnenwende und astronomischer Winteranfang. Und da wir Menschen ja so gern über das Wetter meckern: Schnee, wo bleibst du denn? Wenn das so weitergeht, dann wird das in diesem Jahr nichts mit einer weißen Weihnacht. Schade eigentlich. Naja, vielleicht klappt es ja zu Neujahr, damit es beim Anbaden auch richtig Spaß macht.

Ellen Sörries

VOR 25 JAHREN

21. Dezember 1991

Bürgermeister Remmer Harms und Stadtdirektor Karl Welbers besuchen die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes „Inselfrieden“. Sie lassen kein Zimmer aus, um sich ungezwungen mit den älteren Einwohnern zu unterhalten.

VOR 50 JAHREN

21. Dezember 1966

Bei einem der größten Neubauprojekte der letzten Jahre in der Norderneyer Innenstadt, dem Komplex zwischen Bäcker- und Wedelstraße, gab es Richtfest. Mit diesem Vorhaben verschwindet eine bislang schöne Stelle im Herzen der Stadt und gleichzeitig eines der letzten Zeichen der Schäden des Zweiten Weltkrieges.

DER DIREKTE DRAHT

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/8696910
Telefax 04932/8696920
Redaktion 04932/8696918
E-Mail: info@norderneyer-badezeitung.de

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Wilhelmstraße 2
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9 bis 16.30 Uhr



Keine Arbeit, sondern reiner Spaß

VEREINSLEBEN Förderkreis Norderneyer Schulen hat wieder einiges auf dem Programm

Beim Verein steht bald ein runder Geburtstag an – die Vorbereitungen hierfür laufen bereits.

NORDERNEY/EF5 – Als ein sehr schönes Hobby beschreibt Rolf van Velzen das Vereinsleben beim Förderkreis Norderneyer Schulen. Die Vorstandsmitglieder Elke Pauls und Franz Rückher stimmen ihrem ersten Vorsitzenden darin zu: „Ich seh' das nie als Arbeit“, fasst es Pauls zusammen. Und das, obwohl bei den Aktiven des Förderkreises immer viel auf dem Programm steht.

Los geht es im neuen Jahr wie gewohnt mit dem Winterfest am 21. Januar, das auf der Insel bereits zu einer Tradition geworden ist. Für den Förderkreis sei es zudem eine gute Einnahmequelle, die komplett in Eigenregie laufe. Rückher: „Von vorn bis hinten ist alles von uns selbst gemacht, vom Essen, über die Deko, das Aufbauen, die Technik, bis hin zum Programm.“ Hilfreich sei natürlich, dass sie Vereinsmitglieder aus allen Bereichen hätten.

Allgemein könne man sich über die Mitglieder nur freuen. Besonders, dass auch immer wieder neue, gerade

auch junge Leute eintreten, die mit der Schule direkt nichts zu tun haben, erklärt Pauls. Früher seien es hauptsächlich die Eltern von Norderneyer Schülern gewesen, heute sehe das ganz anders aus. Eine Tatsache, die sich auch auf der Bühne bei den Winterfesten zeigen würde.

Für das kommende Winterfest werde seit Oktober wieder fleißig geprobt. Das Thema? Traditionell ein großes Geheimnis, man könne aber sicher sein, dass einige beliebte Programmpunkte nicht fehlen werden. Karten gibt es wie üblich am Dienstag vor dem Fest von 18 bis 20 Uhr für Mitglieder und am Mittwoch von 19 bis 20 Uhr für Nichtmitglieder.

Der Förderkreis-Sparschwein wird gern mit Geldscheinen gefüttert. **FOTO: KÖSER**

Winterfest geht es für einen kleinen Teil der Förderkreisleiter gleich weiter, denn „Insulaner unner stück“ steht vom 3. bis 5. März auf dem Plan. Zum dritten Mal sind sie dabei und werden wieder einige Nummern auf-führen. Hierbei sei es nicht leicht, die Sketche oder Tänze vom Winterfest zu übernehmen. Zum einen müsse man

schaun, was zum Thema des Insulanertreffens passt, zum anderen, wer überhaupt mitfährt. Aber auch hier sei man schon fleißig am Planen. Im vergangenen Jahr sei es ein schönes Erlebnis gewesen, nicht nur untereinander. Sogar eine Insulanerin einer anderen Insel sei in den Norderneyer Förderkreis eingetreten.



Neue sehr geschätzt.

Noch nicht so lange im Repertoire des Förderkreises, aber auf dem besten Weg, hier einen festen Platz zu erhalten, ist das Herbstfest für Kinder. Bereits der „Testlauf“ 2015 sei ein voller Erfolg gewesen, in diesem Jahr aber sogar noch übertroffen worden. Besonders freut es die Vorstandsmitglieder, dass hiermit wirklich gezielt die Norderneyer Kinder erreicht werden, auch wenn Gäste natürlich immer willkommen seien. Das Thema für das nächste Herbstfest, das am 4. November stattfinden wird, stehe noch nicht, Ideen gebe es aber für die nächsten fünf Jahre, versichert Pauls.

Mit diesen vier großen Veranstaltungen ist es noch lange nicht getan. Denn natürlich sei der Förderkreis ein richtiger Verein und dazu gehören auch regelmäßige Treffen und ein guter Austausch. Einmal im Monat kommen die Mitglieder zu einem gemütlichen Treffen zusammen, bei dem geschnackelt und geplant wird. Zu planen gibt es mittlerweile auch etwas Größeres, denn 2019 wird der Förderkreis 50 Jahre alt. Die Vorbereitung für dieses besondere Jahr, so wird ver-raten, laufen bereits.

180 Schüler sorgen für viel Klangfülle im Großen Saal

EREIGNIS Das Weihnachtskonzert der KGS findet vor über 500 Zuhörern im Haus der Insel statt

NORDERNEY/WAR – Das war eine wunderbare Klangfülle, als über 180 Schüler der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Norderney am Sonntagnachmittag im Haus der Insel zugleich musizierten. Wie eine Wand stand der „Sound“ beim Abschlussstück „Tochter Zion“ und die Zuschauer, die ab der zweiten Strophe zum Mitsingen aufgefordert wurden, waren kaum zu hören, so laut spielten die Instrumente. Der Musiklehrer Reino Mester zeigte sich sehr zufrieden darüber, dass es „tatsächlich geklappt“ habe, 180 Schüler auf die Bühne zu bekommen. Der kleine Posaunenchor nahm auf der Empore Platz. Es sei ein beeindruckendes Erlebnis gewesen, als zu den 40 Schülern des Windor-



Aufregung gab es nur vor dem Auftritt – auf der Bühne war davon bei den Schülern nichts mehr zu spüren. **FOTOS: SÖRRIES**

chestras, die bereits auf der Bühne saßen, weitere 140 Schüler hinzukamen, „einer nach dem anderen, das hörte gar nicht mehr auf“, wie Mester es beschreibt.

Es spielten die Orchester-

klassen, die Big Band und das Windorchester. Mester hatte die Leitung gemeinsam mit seinem Lehrerkollegen Ronny Aderhold. Als Überraschungsgig trat die Alumniband „Plan B“ auf. Sie setzt

sich aus ehemaligen Schülern zusammen, die früher in der Big Band und im Windorchester musizierten und immer wieder als Gastspieler auftraten.

Der große Saal im Haus der Insel war gut gefüllt mit über 500 Zuschauern. Bereits von außen war es sichtbar, dass sich dort etwas Besonderes ereignete, denn rund um das Gelände des Hauses der Insel standen Hunderte von Fahrrädern und Dutzende von Autos geparkt.

„Es war eine schöne Atmosphäre“, beschreibt Reino Mester die Stimmung im Inneren und das Konzert sei auch für ihn beeindruckend gewesen. Der Applaus des Publikums war groß. Mester bedankte sich bei Willi Jungenkrüger, der ab der achten Klasse ununterbrochen für die Konzert-

★ ROTARY ★
ADVENTS-KALENDER



21. Dezember 2016

Nr. 3289: Hotel Künstlerhaus, eigener Gutschein über 280 Euro

Nr. 403: Strandhaus Möllmann, eigener Gutschein über 200 Euro

Nr. 299: „Eberhardt der Dachdecker“, Gutschein über 200 Euro für „Neys Place“

(Angaben ohne Gewähr)

IN KÜRZE

Gottesdienst mit Kindergarten am Kap

Morgen findet um 11.15 Uhr in der Inselkirche ein Gottesdienst mit der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte am Kap statt.



Auch in diesem Jahr war das KGS-Weihnachtskonzert wieder zahlreich besucht.